

BREMEN BRITELINE GMBH

Die Breitbandspezialisten

Ein erfolgreicher Betrieb benötigt schnelle, sichere und zuverlässige Datenübertragungssysteme. In Bremen und Hamburg sowie im gesamten Nordwesten verlassen sich insgesamt über 700 Unternehmen und Institutionen daher auf die Spezialisten für Breitbandkommunikation und Netzwerktechnik von Briteline.

„Seit 2006 betreiben wir ein völlig unabhängiges Glasfasernetz und bauen es kontinuierlich aus“, berichten die Geschäftsführer der Briteline Bremen GmbH, Björn Brünjes und Andreas Stellmann. Rund 150 Kilometer eigenes Glasfaserkabel liegen bereits insgesamt zwischen Weser und Elbe – und täglich kommen circa 100 Meter hinzu.“ Zunächst wurde für die Verlegung noch ein Subunternehmen herangezogen, seit über vier Jahren jedoch steht mit der Briteline Kabel GmbH sogar ein eigener Bautrupps zur Verfügung, wie beispielsweise aktuell am Osterdeich zu sehen ist.

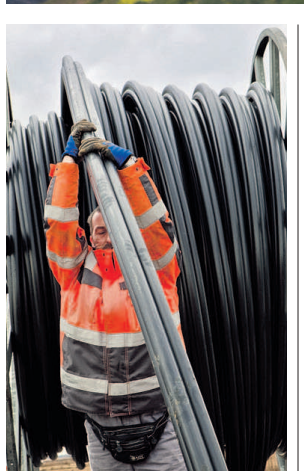
Aber nicht nur über Glasfaser verbindet Briteline seine Kunden mit der ganzen Welt und sorgt für schnelles Internet. Die Bremer Breitbandspezialisten bieten mittlerweile über 700 Unternehmen sowie öffentlichen und wissenschaftlichen Einrichtungen schnelle und zuverlässige Kommunikationsverbindungen wahlweise via Richtfunk, DSL oder Glasfaser. Ergänzend kommen Multimedia-Angebote und Dienstleistungen wie Netzmanagement, IT-Beratung oder Serverhosting hinzu.

DATENÜBERTRAGUNG PER LICHT

Rund um die Server-Dienstleistungen profitieren Kunden von einem Komplettangebot aus einer Hand. Die Palette reicht von einzelnen E-Mail-Postfächern bis hin zur Anmietung eines Server-Racks im hauseigenen Hochleistungs-Rechenzentrum. „Optimal klimatisiert und bei redundanter Stromversorgung sind sensible Systeme und Daten hier bestens aufgehoben und jederzeit zugänglich“, erläutert Stellmann. Neben dem Hauptsitz am Standort Bremen – im Designhaus in der Wiener Straße 5 – unterhält das Unternehmen einen Standort in Bremerhaven. Kunden sind unter anderem die Hafengesellschaft Bremenports, der Raumfahrtkonzern OHB und das Mercedes-Benz-Werk. Mit dem bedarfsorientierten und strategischen Ausbau eines eigenen, hochleistungsfähigen Glasfasernetzes leistet Briteline einen wichtigen



Die Geschäftsführer der Briteline Bremen GmbH Andreas Stellmann und Björn Brünjes beim Installieren einer Richtfunkantenne (v.l.)



Rund 150 Kilometer eigenes Glasfaserkabel hat Briteline bereits zwischen Weser und Elbe verlegt

Beitrag zur Breitbandinfrastruktur – an nur einem Glasfaserkabel können bis zu 288 Unternehmen angeschlossen werden. Während elektrische Signale in Kupferleitungen als Elektronen von einem zum anderen Ende wandern, übernehmen in Glasfasern Photonen, also Lichtteilchen, diese Aufgabe. Glasfaser selbst wird aus hochreinem Quarzglas hergestellt. Der Glaskern ist von einem Glasmantel umgeben und wird mit einer Kunststoffschicht überzogen. Der Glasmantel ist für die Führung der Lichtwellen zuständig. Der Kunststoffüberzug verleiht der Faser Biegsamkeit und Robustheit. „Ohne diesen Überzug würde das Glas beim Biegen zerbrechen“, klärt Stellmann auf.

TENDENZ GEHT ZUM ZWEITANSCHLUSS

Gerade für Unternehmen ist ein zeitgemäßer und zuverlässiger Breitbandanschluss unverzichtbar. Ein Ausfall der Datenübertragungssysteme – und insbesondere der Internetverbindung – kann sich auf den laufenden Betrieb mitunter verheerend auswirken. „Die Tendenz geht deswegen ganz eindeutig dahin, dass Unternehmen sich einen Zweitanschluss anlegen“, sagt Geschäftsführer und Gesellschafter Brünjes. Briteline fungiere daher als Hauptanbieter und als Backup-Internet-Anbieter, da das Unternehmen eben nicht auf die Übertragungswege der Deutschen Telekom zurückgreifen müsse und mit Richtfunk über eine weitere attraktive technologische Alternative verfügt. Denn sollte kein Glasfaserkabel in der Nähe sein oder sich das Unternehmen zu weit weg von den entsprechenden Leitungen befinden, sodass sich Tiefbau aufgrund der hohen Kosten nicht lohnt, dann werden beim Kunden entsprechende Antennen für den Richtfunkbetrieb installiert. „Denn auch diese Technik ermöglicht eine Datenübertragung von bis zu 500 Megabit pro Sekunde“, hält Brünjes fest. Bei dieser Technologie werden Informationen in Form von elektromagnetischen

Wellen zwischen zwei festen Standorten übertragen. Wichtig ist, dass es zwischen Sende- und Empfangsantenne eine Sichtverbindung gibt. Eine Übertragung ist hierbei bis zu 40 Kilometer möglich, ab dann verhindert die Erdkrümmung eine direkte Verbindung.

RICHTFUNK: FLEXIBEL UND KOSTENGÜNSTIG

Aber auch als flexible und kostengünstige Zwischenlösung bietet sich Richtfunk an: Der langsame Netzausbau, gerade im ländlichen Bereich, führt dazu, dass Unternehmen bis zur Anbindung mitunter ausgiebige Wartezeiten hinnehmen müssen. „Wenn dann endlich die Glasfaserleitung steht, wird einfach umgewickelt“, so Stellmann. Gleiches gilt natürlich, wenn sich der geplante Anschluss am Glasfasernetz unvorhergesehen verzögert oder das bestehende Netz durch eine Störung längerfristig ausfällt. Beispielsweise wenn bei Kanal- oder Straßenbauarbeiten Leitungen beschädigt werden. Dann kann Briteline innerhalb eines Tages eine Funkverbindung herstellen und somit ein Unternehmen im wahrsten Sinne des Wortes retten. „Das ist das Charmante an der Funktechnik.“ Beide Systeme können natürlich bestehen bleiben und parallel genutzt werden, beispielsweise aus Sicherheitsgründen oder um eine bessere Netzauslastung zu erreichen. Briteline baut daher einerseits das Glasfasernetz weiter aus und gleichzeitig wächst das Geschäft mit Richtfunk kontinuierlich, wie Brünjes und Stellmann weiter berichten.

HILFE RUND UM DIE UHR

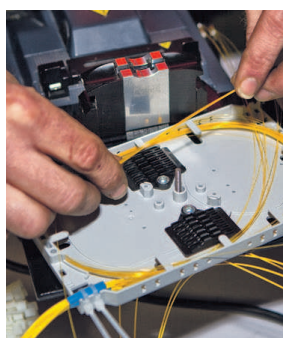
Ferner verfügt Briteline laut Brünjes über ein zuverlässiges Überwachungs- und Kontrollsystem. Demnach kann sofort eingegriffen werden, oftmals noch bevor der Kunde selbst merkt, dass es Probleme mit der Internetverbindung gibt. „Zudem stehen wir mit einer 24-Stunden-Service-Hotline

jederzeit zur Verfügung“, ergänzt er. Gut helfen bedeutet für ihn, im Störfall da zu sein und mit dem Kunden zu kommunizieren oder ihn frühzeitig und umfassend zu informieren. „Im Störfall garantieren wir Hilfe an sieben Tagen in der Woche rund um die Uhr – und zwar durch ein und denselben Ansprechpartner.“ Dass man beispielsweise das gleiche Problem immer wieder neu erklären muss, gebe es bei Briteline nicht. Viele Kunden wüssten dies zu schätzen.

Vor etwa drei Jahren ist Briteline auch ins Offshore-Geschäft eingestiegen. Zunächst bauten die erfahrenen Richtfunken nur eine Backup-Verbindung zu einer Windkraftanlage auf dem Meer auf. Inzwischen werden vier Offshore-Windparks von Briteline betreut, bald kommen zwei weitere hinzu. Auch erwirtschaften die Bremer mittlerweile bis zu acht Prozent des Umsatzes in diesem Bereich. Die Installation und Anbindung sei hier natürlich kostenintensiver und wesentlich aufwendiger als auf dem Land. „Aber das ist inzwischen Alltag für uns“, resümiert Brünjes. Er und Stellmann packen noch überall selbst mit an und klettern dafür auf Windräder oder eben auf Dächer von Bürogebäuden und Hallen. Sie installieren Antennen, helfen beim Verlegen der Kabellösungen oder kümmern sich um Vertrieb und Service. Beide kennen sich bereits seit dem Abitur und studierten Informatik an der Universität Bremen. Heute leiten die Diplom-Informatiker gemeinsam die Bremen Briteline GmbH.



Kunden können Server-Racks im hauseigenen Hochleistungs-Rechenzentrum anmieten



Sorgen für hohe Übertragungsraten: Glasfaserleitungen

BRITELINE BREMEN GMBH

Wiener Straße 5
28359 Bremen
Tel.: 0421- 22489-0
Fax: 0421- 22489-40
E-Mail: info@briteline.de
Internet: www.briteline.de

Bremen Briteline